

Spendenaufruf:

Kollegen helfen Kollegen!

Die Hochwasserkatastrophe hat die Existenzgrundlage vieler Ärzte und Ärztinnen vor allem in den neuen Bundesländern zerstört.

So z. B. weist die Sächsische Landesärztekammer auf folgendes hin: "Viele Ärzte haben nach der politischen Wende 1989 hohe Kreditbelastungen auf sich genommen, um eine eigene Praxis zu eröffnen. Das unvorstellbare Hochwasser hat zum Teil zehn Jahre berufliche Aufbauarbeit vernichtet".

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) schließen sich dem Spendenaufruf an und teilen die Auffassung der Sächsischen Landesärztekammer, daß "...jeder Beitrag eine soziale und humane Geste in einer schwierigen Situation sei und die Spende zudem steuerlich absetzbar".

Für die betroffenen Ärztinnen und Ärzte bitten wir alle Kollegen und Kolleginnen um eine Spende.

Für die *Sächsische Landesärztekammer*:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
(BLZ 100 906 03)
Konto: 600044
Kennwort: "Ärzte in Not".

Für die *Ärztekammer Sachsen-Anhalt*:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
(BLZ 120 906 40)
Konto: 0003962369
Kennwort: "Hochwasserhilfe"

Für die *Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern*:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
(BLZ 120 906 40)
Konto: 0005569850
Kennwort: "Katastrophenhilfe Ärzte für Ärzte e.V."

Mit herzlichem Dank.

Prof. Dr. B. Landauer
- Präsident BDA -

Prof. Dr. J. Tarnow
- Präsident DGAI -

BDA und DGAI haben für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen bereits eine gemeinsame Spende in Höhe von € 50.000,- zur Verfügung gestellt.